

Aktien-Club Facebook

Aktienanalyse

Paypal

von
Christian Bauduin

 [Hamsterradblog.com](https://www.hamsterradblog.com)

Eine Übersicht über die inneren Werte und die Kaufkurse aller analysierten Aktien findest Du [hier](#).

Alle Analysen haben wir zudem [hier](#) übersichtlich gespeichert.

Paypal Holdings im Portrait

Online Zahlungsanbieter mit großer Kundenbasis:

Paypal wurde 2015 von der Plattform eBay abgespalten. Das Unternehmen stellt den Nutzern ein Online-Konto zur Verfügung und tritt als Zahlungsdienstleister auf indem es die Zahlungsabwicklung zwischen Kunde und Händler übernimmt. Paypal verdient über Gebühren bei jeder Transaktion, die von dem Umsatz der Zahlung und den verwendeten Zahlungsanbietern (Girokonto, Kreditkarte, etc.) abhängt. Außerdem erhebt Paypal zusätzliche Gebühren, wenn Währungen umgetauscht werden müssen.

In 2016 wurden über Paypal 6,1 Milliarden Transaktionen im Wert von 354 Milliarden \$ von 197 Millionen Nutzern umgesetzt. Die Anzahl der Nutzer, das Umsatzvolumen und die Anzahl der Transaktionen sind für Paypal ein wichtiges Maß für den Unternehmenserfolg.

Hier die wichtigsten Kennzahlen im Überblick:

Marktkapitalisierung	Kurs-Gewinn-Verhältnis	Kurs-Umsatz-Verhältnis	Aktuelle Dividendenrendite	Ergebnis nach Steuern Vorjahr	EBIT-Marge
51,1 Mrd. \$	36,9	4,8	Keine Dividende	1,4 Mrd. \$	14,6%

Unternehmens- und Umfeldanalyse

SWOT-Analyse:

Stärken: Paypal verfügt über eine sichere und hoch verfügbare Online Infrastruktur, die über 100 Währungen weltweit abdecken kann. Paypal bedient über 200 Märkte rund um den Globus und ist weltweit als Zahlungsdienstleister bekannt. Aufgrund der hohen Nutzerzahl kann Paypal günstigere Konditionen als kleinere Anbieter für den Kunden anbieten. Paypal verfügt aufgrund der hohen Nutzeranzahl und Transaktionen über wertvolle Informationen in Bezug auf das Kundenverhalten. Außerdem hat Paypal als globaler Zahlungsdienstleister diverse Lizenzen von Regulierungsbehörden erhalten, die es dem Unternehmen ermöglichen eine deutlich breitere Aufstellung zu erreichen als kleinere Konkurrenten.

Schwächen: Der sensible Bereich der Zahlungsabwicklung kann durch Sicherheitslücken stark geschädigt werden. Das Unternehmen ist in vielen Märkten von den Regulierungsbehörden abhängig und erhält in vielen Märkten nur sehr begrenzten Zugang. Außerdem werden viele Zahlungen über die Kreditkarten vermittelt. Die Kreditkartenfirmen stellen Paypal ihren Dienst in Rechnung. Damit ist Paypal den Gebühren der Kreditkartenfirmen ausgesetzt. Paypal ist in vielen konservativen Gesellschaftsschichten nicht verbreitet, da diese Online-Zahlungen nicht nutzen.

Unternehmens- und Umfeldanalyse

SWOT-Analyse:

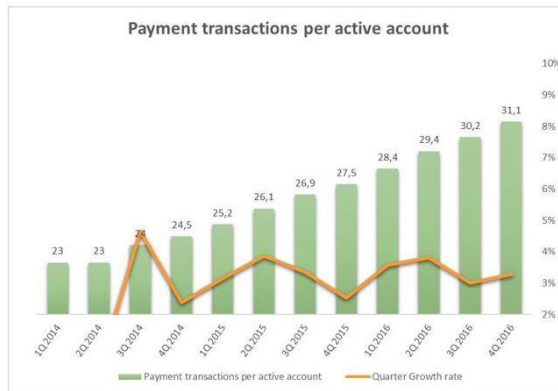
Chancen: Paypal kann vom Trend hin zum bargeldlosen Bezahlen weiter profitieren. Zusätzlich ist der Trend zum Online-Versand eine große Wachstumschance in den nächsten Jahren. Außerdem kann Paypal digitale Währungen integrieren und das Produktportfolio so erweitern. Paypal kann in den nächsten Jahren noch weitere Märkte erschließen und so weitere Nutzer erreichen. Außerdem können Akquisitionen zu weiterem Umsatz führen.

Risiken: Das größte Risiko liegt in der Wettbewerbssituation. Die größten Wettbewerber sind heute die Kreditkartenfirmen Visa und Mastercard. Außerdem haben viele weitere Schwergewichte den Online-Zahlungsverkehr als lukratives Geschäft im Fokus. Neben Apple Pay bieten auch Google, Amazon und Facebook Dienste für Online-Zahlungen an. Diese Konkurrenz ist nicht zu unterschätzen und kann dazu führen, dass in Zukunft weniger Nutzer gewonnen werden und die Anzahl der Transaktionen negativ beeinflusst wird. Die Nutzer bevorzugen bereits heute wenn sie die Möglichkeit dazu haben andere Anbieter, wie Apple Pay oder Android Pay.

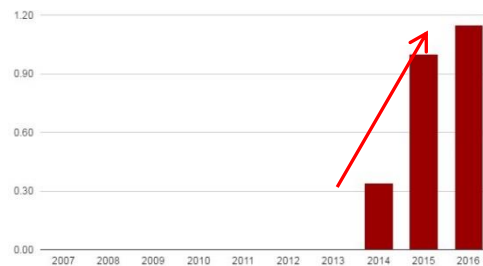
Wachstumsanalyse

Rasanten Wachstum:

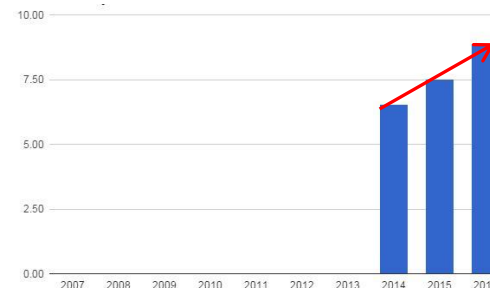
Man kann aus den letzten Jahren nicht viel aus den Zahlen ableiten, da lediglich erst drei volle Geschäftsjahre als eigenständiges Unternehmen vorliegen. Für Paypal ist das Wachstum der Nutzerzahlen und der Transaktionen enorm wichtig. Diese sind in den letzten Jahren stetig wie ein Uhrwerk angestiegen. Investoren sollten die Entwicklung dieser Werte im Auge behalten.



Gewinnentwicklung



Umsatzentwicklung



Quelle: Statista.com

Finanzen und Rentabilität

Kapitalrenditen mittelmäßig aber ansteigend:

An der Entwicklung der letzten drei Jahre kann man erkennen, dass die Kapitalrenditen für ein Unternehmen in diesem Segment auf einem niedrigen Niveau liegen. Ein Blick in die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt, dass Paypal hohe Kosten für das laufende Geschäft tragen muss.

Im Geschäftsbericht findet sich der Grund für die hohen Kosten:

Den größten Anteil der Kosten haben die Transaktionskosten. Alle Banken, Kreditkartenfirmen und andere Geschäftspartner stellen Paypal für die Transaktionen Gebühren in Rechnung. Weitere Kosten fallen für den Kundensupport und Rückabwicklung von Transaktionen an. In Summe zehren diese drei Positionen bereits 52% des Umsatzes auf. Die Netto-Marge des Konzerns liegt daher lediglich bei schmalen 12,9%.

Die Schuldsituation ist sehr positiv. Das Unternehmen ist schuldenfrei und kann die gesamten langfristigen Verbindlichkeiten innerhalb eines Jahres aus dem operativen Geschäft bedienen. Die Eigenkapitalquote liegt bei soliden 44,4%.

Jahre	Eigenkapitalrendite	Gesamtkapitalrendite	ROCE	Langfristige Verbindlichkeiten / EBIT	Gesamtverbindlichkeiten / EBIT
1	9.8%	4.5%	9.8%	1.0	11.6
3	8.8%	3.8%	8.4%		

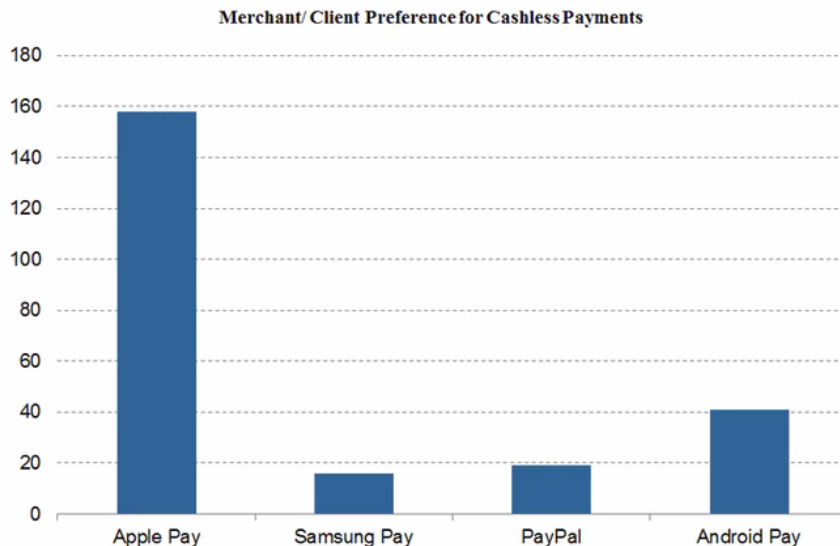
Analysteneinschätzungen

Analysten sind sehr optimistisch:

Die Analysten sind sehr optimistisch. Von sieben Analysten geben derzeit sechs Analysten eine Kaufempfehlung für die Aktie ab. Ein Analyst stuft die Aktie mit „Halten“ ein. Verkaufsempfehlungen liegen derzeit nicht vor.

Das mittlere Kursziel liegt bei 49,60\$ und damit 16,7% über dem derzeitigen Kurs.

Für das Wachstum der nächsten fünf Jahre erwarten die Analysten ein durchschnittliches Wachstum von über 15% jährlich. Diese sehr optimistische Prognose geht davon aus, dass sich Paypal etwa so weiterentwickeln kann, wie in den vergangenen Jahren. Aufgrund der wachsenden Konkurrenz und der Tatsache, dass die Händler andere Zahlungsdienstleister (vornehmlich Apple Pay) deutlich bevorzugen, sollte man diese Prognose mit einem großen Fragezeichen versehen.

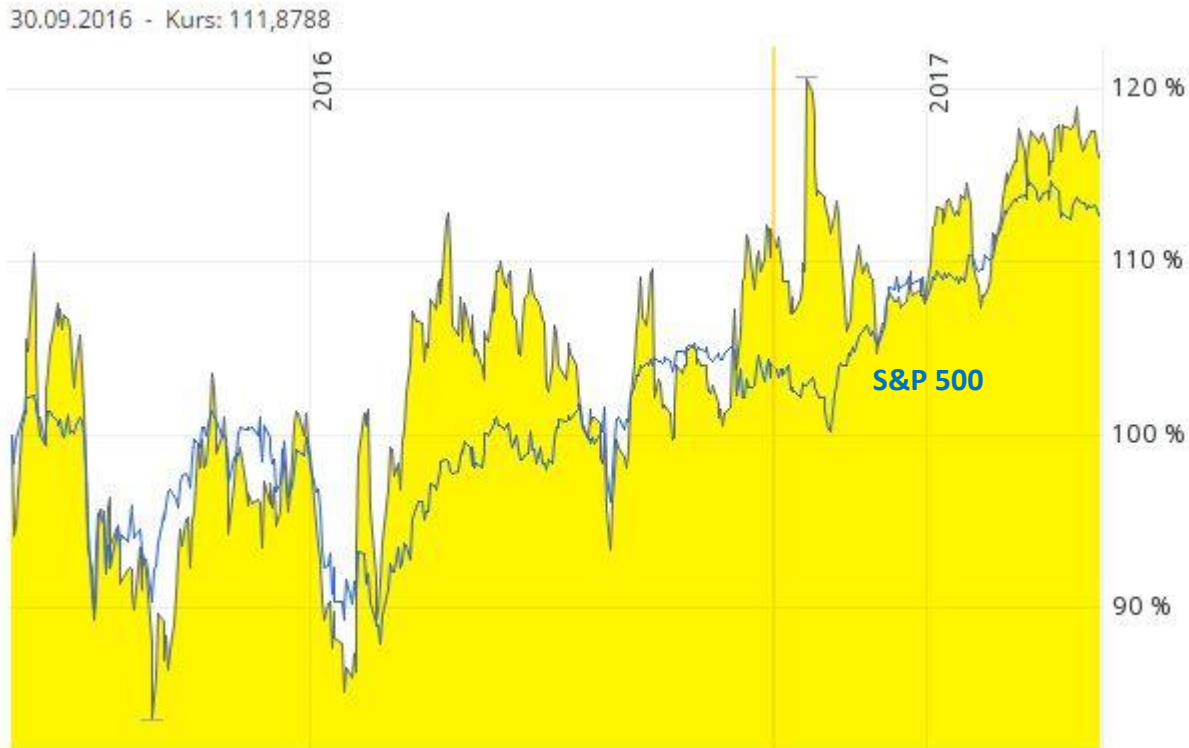


Quelle: Valuewalk.com

Chart

Den Vergleichsindex nicht geschlagen:

Auch hier liegt aufgrund der Tatsache, dass die Aktie noch nicht lange börsennotiert gelistet ist nur eine überschaubare Historie vor. Zwar ist der Kurs der Aktie etwas mehr gestiegen als der Index, jedoch liegt die mittlere Dividendenrendite des S&P 500 bei rund 2%. Berechnet man diese mit ein so ist der Index etwa gleich auf.



Fundamentale Bewertung

Überbewertung nach KGV (Historischer Mittelwert =)	Unterbewertung nach KUV (Historischer Mittelwert =)	Überbewertung nach Dividende (Historischer Mittelwert =)	Überbewertung nach Gewinnprojektionsverfahren*	Überbewertung nach DCF (Discounted Cashflow-Verfahren)
			8,8%	11,1%

Wegen der nur kurzen Historie macht ein Vergleich mit den Werten der letzten Jahre keinen Sinn. Aufgrund der ungewissen Zukunft und der Wettbewerbssituation wurde für die Bewertung ein niedrigeres Wachstum (10%) angesetzt. Nach dieser Betrachtung liegt der innere Wert bei rund 39\$ je Aktie.

Hinweis: Das Verfahren Vergleich aktuelles zu historischen KGV geht auf die Wall-Street-Legenden Graham Dodd & Benjamin Graham (Lehrvater von Warren Buffett) zurück.

**Verfahrensbeschreibung: Der aktuelle Gewinn je Aktie wird mit einer fiktiven Wachstumsrate in die Zukunft projiziert. Aus dem zukünftigen Gewinn je Aktie wird mit einem angemessenen KGV, der zukünftige faire Kurswert bestimmt. Aus diesem Kurs leitet sich der innere Wert für die Gegenwart ab. Für das zukünftige Wachstum wurde ein Wachstum von 10% (niedriger als die Analystenerwartung) angesetzt.*

Fazit

Aktie hat weiterhin Potenzial:

Die Paypal Aktie wird sicherlich auch in den nächsten Jahren von den Trends beim Zahlungs- und Einkaufsverhalten der Menschen profitieren. Für diesen Trend ist Paypal sehr gut aufgestellt und in einer optimalen Ausgangslage. Allerdings dürfte die Konkurrenz zunehmen und Paypal ist bei den Transaktionskosten von den direkten Konkurrenten abhängig. Bereits heute ist Paypal für ein Unternehmen dieser Branche relativ kostenintensiv. Besonders Apple Pay scheint auf dem Vormarsch zu sein. 2016 wurden in den USA bereits 75% aller kontaktlosen Zahlungen über Apple Pay abgerechnet. Mit Apple Pay können Kunden sowohl im Supermarkt mit dem Handy, als auch im Browser und über Apps bezahlen. Die Wachstumsrate von Apple Pay lag im letzten Jahr bei 500%.

Mit einer konservativen Schätzung liegt der innere Wert der Aktie derzeit bei rund 39\$. Im derzeitigen Kurs ist derzeit ein Wachstum von rund 12% eingepreist. Die Paypal Aktie ist daher nach dieser Betrachtung leicht überbewertet. Gute Kaufkurse liegen daher im Bereich des inneren Wertes bei 39\$ je Aktie. Nachkaufkurse sind bei 35,10\$ (90% des inneren Wertes) und 31,20\$ (80% des inneren Wertes) erreicht.

Ergänzende Hinweise

Hinweis nach WPHG § 34b :

Der Autor ist in der Aktie nicht investiert.

Haftungsausschluss & Risikohinweis:

Jedes Investment in Aktien ist mit Risiken behaftet. Im schlimmsten Fall droht ein Totalverlust. Engagements in den Reporten vorgestellten Aktien bergen Währungsrisiken. Alle Angaben in den Reporten stammen aus Quellen, die wir für vertrauenswürdig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Um Risiken abzufedern, sollten Anleger ihr Vermögen deshalb grundsätzlich streuen. Die Artikel in den Reporten stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers dar. Investitionsentscheidungen dürfen nur nach Ihrer eigenen Recherche und nicht basierend auf unseren Informationsangeboten getroffen werden. Es wird keine Verantwortung für jegliche Konsequenzen und Verluste übernommen, die durch Verwendung unserer Informationen entstehen. Die veröffentlichten Informationen geben die Meinung der Redaktion wieder.

Quellen:

Charts: Comdirect

Sonstige Daten: Morningstar